

Internationaler Bremszettel für Güterzüge

			5. Ländercode					ETCS
1. Aussteller-EVU	2. Zugnummer	3. Abfahrtsdatum	6. Zugkategorie:					
4a. Gültig ab Bahnhof		4b. Gültig bis Bahnhof		7. v_{max} , km/h:				

Zugparameter

8. Bemerkungen während der Fahrt				9. Besonderheiten des Zuges			
----------------------------------	--	--	--	-----------------------------	--	--	--

10. Gefahrgut im Zug 11. Außergewöhnliche Sendung im Zug 12. Zusätzliche Dokumente über Einschränkungen hinzugefügt 13. Abfalltransporte im Zug	16a. Gültig ab Bahnhof	16b. Gültig bis Bahnhof	16c. Gültig ab Bahnhof	16d. Gültig bis Bahnhof		
	17a. # des ersten Wagens	18a. # des letzten Wagens	17c. # des ersten Wagens	18c. # des letzten Wagens		
	a	b	a+b	c	d	c+d
	Arbeitende Triebfahrzeuge	Wagen und nicht arbeitende Triebfahrzeuge	Gesamt	Arbeitende Triebfahrzeuge	Wagen und nicht arbeitende Triebfahrzeuge	Gesamt
19. Anzahl der Fahrzeuge						
20. Länge, m						
21. Anrechenbare Festhaltekraft der Feststellbremsen, in t kN						
22. Bremsgewicht nach Abzügen, t						
23. Gesamtgewicht, t						
14. Erforderliche Streckenklasse 15. Bremsstellung G P G+P LL+P R	24. Vorhandene Brems Hundertstel:		24. Vorhandene Brems Hundertstel:			
	25. Erforderliche Brems Hundertstel:		25. Erforderliche Brems Hundertstel:			
	26. Fehlende Brems Hundertstel:		26. Fehlende Brems Hundertstel:			
	27. Anteil des durch Graugußsohlen gebremsten Bremsgewichts:		27. Anteil des durch Graugußsohlen gebremsten Bremsgewichts:			

Arbeitende Triebfahrzeuge im Zug

28. Pos.	29. Nummer	30. Baureihe	31. Anzahl Radsätze	32. Länge über Puffer, m	33. Gesamtgewicht, kg	34. Bremssohlenart	35. Bremsstellung	36. Bremsgewicht, t	36a. Festhaltekraft der Feststellbremsen, t kN	37. Bemerkungen
1	-									
2	-									
3	-									
4	-									
5	-									

38. Erstellungsdatum	39. Erstellungszeit	40. Erstellt von	
41. Überprüfungsdatum	42. Überprüfungszeit	43. Überprüft von	44. Anmerkung

Erläuterung der Felder:

1.	Das EVU, das Bremszettel und Wagenliste ausstellt.		
2.	Die Zugnummer, die bei Abfahrt von „Gültig ab Bahnhof“ (Feld 4a) gültig ist. Diese Information wird im Seitenkopf auf jeder Seite wiederholt.		
3.	Das Abfahrtsdatum des Zuges, das bei Abfahrt von „Gültig ab Bahnhof“ (Feld 4a) gültig ist. Diese Information wird im Seitenkopf auf jeder Seite wiederholt.		
4a.	Name des Bahnhofes, ab dem dieser Bremszettel und diese Wagenliste gültig sind (keine Bahnhofscodes verwenden).		
4b.	Name des Bahnhofes, bis zu dem dieser Bremszettel und diese Wagenliste gültig sind (keine Bahnhofscodes verwenden).		
5.	ISO-Codes (z.B. DE) der Länder, in denen dieser Bremszettel gültig ist. Die Felder 6 und 7 sind entsprechend dem Land auszufüllen.		
6.	Je Land ist die zutreffende Zugkategorie einzutragen: Der Zugindex (z. B. ME100), die fahrplanmäßige Bremsstellung (z. B. P oder G) oder in der Schweiz die Zugreihe und Bremsreihe (z. B. A50). Zusätzlich ist die ETCS-Zugkategorie einzutragen, wenn der Zug auch ETCS-geführt fahren soll.		
7.	Die maximal zulässige Geschwindigkeit des Zuges unter Berücksichtigung der Zugkategorie und der maximal zulässigen Geschwindigkeit der einzelnen Fahrzeuge des Zuges. Angabe je Land und zusätzlich für ETCS.		
8.	Bemerkungen zu Vorfällen und Beobachtungen während der Fahrt.		
9.	Direkte Erläuterungen oder Verweise auf beigefügte Dokumente, die die Besonderheiten des Zuges beschreiben.		
10.	Ankreuzen falls Güter mit RID-Kennzeichnung im Zug vorhanden sind.		
11.	Ankreuzen falls außergewöhnliche Sendungen im Zug vorhanden sind.		
12.	Ankreuzen falls dem Bremszettel zusätzliche Dokumente beigefügt sind, die weitere für den Zug geltende Einschränkungen beschreiben.		
13.	Ankreuzen falls Abfallsendungen im Zug vorhanden sind.		
14.	Die höchste erforderliche Streckenklasse der im Zug vorhandenen Fahrzeuge gemäß Ladungszustand. Im Bereich von A-C ist nur der Buchstabe (z.B. B) erforderlich, ab D ist auch die Nummer (z.B. D2) anzugeben.		
15.	Bremsstellung des Zuges: G, P, G+P, LL+P ("Lange Lok") oder R.		
16a. / 16c.	Der Bahnhof, ab dem die Zugparameter gültig sind (keine Bahnhofscodes verwenden.)		Felder 16-18 zeigen, auf welchem Abschnitt die Parameter gültig sind. Mehrere Abschnitte sind dann anzuwenden, wenn Erstellung eines neuen Bremszettels nicht möglich ist.
16b. / 16d.	Der Bahnhof, bis zu dem die Zugparameter gültig sind (keine Bahnhofscodes verwenden.)		
17a. / 17c.	Die Nummer des ersten Wagens nach der Lokomotive(n).	Ziffergruppen sind gemäß Vorbild zu trennen: „xx xx xxxx xxx-x“.	
18a. / 18c.	Die Nummer des letzten Wagens im Zug.		
19.	Die Anzahl der Fahrzeuge im Zug.		Daten sind einzugeben für: a / c) Arbeitende Triebfahrzeuge im Zug b / d) Wagen und nicht arbeitende Triebfahrzeuge im Zug a+b / c+d) Gesamtzahl der Fahrzeuge im Zug
20.	Die summierte Länge über Puffer der Fahrzeuge im Zug, angegeben in m (aufgerundet).		
21.	Die summierte anrechenbare Festhaltekraft der Fahrzeuge mit Feststellbremse, angegeben entweder in t oder kN (abgerundet). Die angewendete Einheit ist auszuwählen. Die Haltekraft der Feststellbremse eines Triebfahrzeugs darf nur dann berücksichtigt werden, wenn es bei Unterwegshalten mit dem Zug verbunden bleibt.		
22.	Bremsgewicht der Fahrzeuge im Zug nach vorgesehenen Abzügen, angegeben in t (abgerundet). Falls auch elektrodynamische Bremsen (E-Bremsen) in der Bremskalkulation inkludiert sind, muss der Wert mit und ohne E-Bremse angegeben werden, getrennt durch ein Schrägstrich '/'. E-Bremsen dürfen nur inkludiert werden, falls die Fahrzeuge und die Infrastruktur die Verfügbarkeit der Bremse jederzeit während der Fahrt gewährleisten können.		
23.	Gesamtgewicht der Fahrzeuge im Zug, angegeben in t (aufgerundet).		
24.	Die vorhandenen Bremsleistung im Zug.		
25.	Die für den Zug erforderlichen Bremsleistung auf der vorgesehenen Strecke.		
26.	Die fehlenden Bremsleistung: Differenz aus Wert in Feld 24 minus Wert in Feld 25. Dieses Feld nur ausfüllen, wenn die Zahl in Feld 24 größer ist als die Zahl in Feld 25.		
27.	Der Anteil des Bremsgewichts, der durch Graugusssohlen gebremst wird (nach Berechnung etwaiger Abzüge), angegeben in %.		
28.	Die Reihung der Triebfahrzeuge im Zug ab Spitze des Zuges, startend mit 1.		
29.	Triebfahrzeugnummer (EVN) gemäß UIC Standard. Ziffergruppen sind gemäß Vorbild zu trennen: „xx xx xxxx xxx-x“.		
30.	Die Baureihe des Triebfahrzeugs.		
31.	Die Anzahl der Radsätze des Triebfahrzeugs.		
32.	Länge über Puffer des Triebfahrzeugs. Angegeben in m, 2 Nachkommastellen.		
33.	Bruttogewicht des Triebfahrzeugs, angegeben in kg.		
34.	Die Bremssohlenart der Bremsen des Triebfahrzeugs: K - K-Sohlen L - L-Sohlen LL - LL-Sohlen D - Scheibenbremsen F - Graugusssohlen		
35.	Die Bremsstellung des Triebfahrzeugs wie angeschrieben (z. B. „G“, „P“, „P+E“).		
36.	Das für die eingestellte Bremsstellung angeschriebene Bremsgewicht des Triebfahrzeugs, angegeben in t (abgerundet).		
36a.	Die Festhaltekraft der Feststellbremse des Triebfahrzeugs, angegeben entweder in t oder kN (abgerundet). Die angewendete Einheit ist auszuwählen.		
37.	Weitere Bemerkungen zum Triebfahrzeug in freier Textform (z.B. Hinweis, dass sich das Triebfahrzeug am Schluss des Zuges befindet).		
38.	Erstellungsdatum des Bremszettels.		
39.	Erstellungszeit des Bremszettels.		
40.	Name und Unterschrift des Erstellers des Bremszettels. Alternativ darf ein ID-Code oder ähnliches angewendet werden, unter der Bedingung, dass die zuständige Person im EVU-IT-System identifizierbar ist.		
41.	Überprüfungsdatum des Bremszettels.		
42.	Überprüfungszeit des Bremszettels.		
43.	Name und Unterschrift der Person, die den Bremszettel angepasst, korrigiert oder geprüft hat. Alternativ darf ein ID-Code oder ähnliches angewendet werden unter der Bedingung, dass die zuständige Person im EVU-IT-System identifizierbar ist.		
44.	Eine Begründung in Freitext, warum die Felder 41-43 verwendet wurden.		

Erläuterung der Felder:

45.	Position des Fahrzeugs im Wagenzug, inkl. nicht arbeitende Triebfahrzeuge (arbeitende Triebfahrzeuge werden nicht dargestellt). Startend mit 1.
46.	Fahrzeugnummer gemäß UIC Standard. Ziffergruppen sind wie folgt zu trennen: „xx xx xxxx xxx-x“.
47.	Die Anzahl der Radsätze des Fahrzeugs.
48.	Länge über Puffer des Fahrzeugs. Angegeben in m, 2 Nachkommastellen.
49.	Gewicht der Ladung, die sich auf dem Wagen befindet, angegeben in kg.
50.	Gesamtgewicht des Fahrzeugs, angegeben in kg.
51.	Die Bremssohlenart der Bremsen des Fahrzeugs: K - K-Sohlen L - L-Sohlen LL - LL-Sohlen D - Scheibenbremsen F - Graugusssohlen
52.	Brmsgewicht des Fahrzeugs vor vorgesehenen Abzügen, angegeben in t (abgerundet). Bei ausgeschalteten Bremsen ist ein Minuszeichen '-' anzugeben. Für Fahrzeuge in Bremsstellung P ist die Spalte P und in Bremsstellung G die Spalte G auszufüllen. Für Fahrzeuge mit Matrossow-Bremsen ist die Spalte G auszufüllen und zusätzlich in Spalte 59 die Bemerkung „Matrossow“ einzutragen.
53.	Anrechenbare Festhaltekraft der Feststellbremse des Fahrzeugs, angegeben entweder in t oder in kN (alle abgerundet).
54.	Die Nummern zur Kennzeichnung der Gefahr, UN-Nummern und Gefahrzettelmuster, die für die gefährlichen Güter im Beförderungspapier angegeben sind. Falls mehrere UN-Nummern oder Gefahrzettelmuster für denselben Wagen angegeben sind, können weitere Zeilen verwendet werden. Ein Minuszeichen „-“ ist anzugeben, falls keine gefährlichen Güter enthalten sind oder für das betreffende gefährliche Gut die Nummern zur Kennzeichnung der Gefahr nicht vorgeschrieben (keine Angabe im Beförderungspapier) ist.
55.	Ankreuzen, wenn das Fahrzeug als außergewöhnliche Sendung gekennzeichnet ist. Sollte die Sendung nur in einigen Ländern als außergewöhnliche Sendung gelten, ist dies in der Spalte 59 zu vermerken.
56.	Der Name des Zielbahnhofs des Fahrzeugs (keine Bahnhofscodes verwenden).
57.	Die maximal zulässige Geschwindigkeit des Fahrzeugs gemäß des lauftechnischen Zustands (Kennzeichnung ** und *** am Güterwagen) oder gemäß des Ladungszustands des Fahrzeugs, angegeben in km/h. Eventuelle länderspezifische Geschwindigkeitsbegrenzungen des Fahrzeugs sind zusätzlich in der Spalte 59 zu vermerken.
58.	Erforderliche Streckenklasse des Fahrzeugs. Bei Streckenklassen A-C ist nur der Buchstabe (z.B. "B") einzutragen, ab Streckenklasse D ist auch die Nummer mit anzugeben (z.B. "D2").
59.	Weitere Bemerkungen zum Fahrzeug in freier Textform, z.B. Hinweise auf Güter mit spezifischen Gefahren (CHLOR, Wind, LTDQTY) oder länderspezifische Geschwindigkeitsbegrenzungen des Fahrzeugs.
60.	Erstellungsdatum der Wagenliste.
61.	Erstellungszeit der Wagenliste.
62.	Name und Unterschrift des Erstellers der Wagenliste. Alternativ darf ein ID-Code oder ähnliches angewendet werden unter der Bedingung dass die zuständige Person im EVU-IT-System identifizierbar ist.
63.	Überprüfungsdatum der Wagenliste.
64.	Überprüfungszeit der Wagenliste.
65.	Name und Unterschrift der Person, die die Wagenliste angepasst, korrigiert oder geprüft hat. Alternativ darf ein ID-Code oder ähnliches angewendet werden unter der Bedingung, dass die zuständige Person im EVU-IT-System identifizierbar ist.
66.	Eine Begründung in Freitext, warum die Felder 63-65 verwendet wurden.